

Der Weg in die Furchtlosigkeit

Anscheinend braucht es sogenannte Nahtoderlebnisse im weitesten Sinne, um vollständige Furchtlosigkeit zu erfahren. Einschneidende Erlebnisse ob durch Unfall, Krankheit, große Gefahr, tatsächliche Nahtoderfahrung und anderem, aber auch durch das Miterleben von einer Geburt.

Wie auch immer, das Erleben vollständiger Furchtlosigkeit ist ein erleuchtendes Ereignis, ein Transit, eine Geburt in ein neues Leben und Erleben.

Zum Erleben vollständiger Furchtlosigkeit gehört auch das Erleben von Angst. Ohne Angst erlebt zu haben, fehlt die Möglichkeit für das Erleben, wie sich ein Leben frei von jeglicher Angst anfühlt.

Die gegenwärtige Welt „kultiviert" ein Leben voller Existenzängste und das gehört offensichtlich zur Zeitenwende als Transformationsprozess mit dazu. Ängste weder zu verdrängen, noch sich von ihnen „erwischen" zu lassen, gehört für Menschen auf einem bewussten Weg ebenso dazu.

Tatsächlich verläuft die Zeitenwende in solch gravierender Tiefe, dass sie einem Nahtod-Erleben gleichkommt. In diesem Transit verlieren wir eine alte, auf Überlebensstrategien und Trennung aufgebaute Identität und werden neu geboren in ein Leben, getragen von Einheit und Furchtlosigkeit, hin zu einem wahrhaft authentischen Ich.

Tönt ganz schön utopisch? Doch was wäre der Mensch, ohne die Kraft des Wünschens?

„Die Sehnsüchte der Menschen sind Pfeile aus Licht.
Sie können Träume erkunden,
das Land der Seele besuchen,
Krankheiten heilen,
Angst verscheuchen
und Sonnen erschaffen."

Indianische Weisheit

Herzsonnengrüsse,
Ortlieb

Im Juni 2018